

Information zum Heizungs- und Lüftungsverhalten



Nach Modernisierungsarbeiten, insbesondere dem Einbau neuer isolierverglaster Fenster, ist es unsere Aufgabe, Sie auf ein zu änderndes Heiz- und Lüftungsverhalten hinzuweisen.

Bitte beachten Sie folgende Gesichtspunkte:

1. Achten Sie darauf, dass die relative Luftfeuchtigkeit in den Räumen Ihrer Wohnung ca. 50 % beträgt, aber keinesfalls 60 % übersteigt. Ein Hygrometer misst die relative Luftfeuchtigkeit.
2. Wichtig ist ein richtiges regelmäßiges Lüften:
 - zwei bis vier Mal täglich Stoßlüften. Die Stoßlüftung ist dadurch gekennzeichnet, dass in zeitlichen Abständen eine intensive Querlüftung bei geöffneten Fenstern erfolgt. Dadurch wird die feuchte Innenraumluft durch Frischluft ausgetauscht und die relative Luftfeuchtigkeit sinkt. Die Kippstellung der Fenster ist wirkungslos.
3. Beheizen Sie die Räume ausreichend. Drehen Sie beim Lüften im Winter die Heizkörper ab, weil Sie sonst unnötig Geld ausgeben.
4. Halten Sie die Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen. Ansonsten wird feuchte Luft in den kühleren Raum transportiert und erhöht dort die relative Luftfeuchtigkeit.
5. Lüften Sie das Bad nach dem Duschen oder Baden. Halten Sie die Badtür geschlossen, damit sich der Wasserdampf nicht in der ganzen Wohnung verteilt.
6. Halten Sie die Küchentür beim Kochen geschlossen und leiten Sie den Wasserdampf sofort ab.
7. Stellen Sie die Möbel ein paar Zentimeter von der Wand weg. Die damit vorhandene Luftzirkulation verhindert ein Abkühlen der Wände.
8. Blumen und Hydrokulturen sollten nicht im Schlafbereich abgestellt werden.
9. Bedenken Sie, je geringer der Temperaturunterschied zwischen innen und außen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

Notwendiges Lüften bei Stoßlüftung (ganz geöffnetes Fenster bei Windstille).

- | | |
|-------------|------------------|
| - Winter : | 4 - 6 Minuten |
| - Frühjahr: | 16 - 20 Minuten |
| - Sommer: | 25 - 30 Minuten |
| - Herbst: | 12 - 15 Minuten. |